

Technische Kunden-Information

ISO-9001/14001-zertifiziert

Gelbe Äste (k)ein Problem?



Kunden wünschen heute vermehrt weisse oder helle Dachuntersichten, Zäune, Pergolen, Fassadenverkleidungen, Täferdecken etc. Schön gleichmässig weiss soll es sein, aber die Freude währt häufig nur kurze Zeit, dann zeichnen sich inmitten der weissen Flächen die Aststellen und manchmal auch die Kernholzanteile gelblich-braun ab.

Ursache?

Astverfärbungen treten bei sogenannten aktiven Ästen bevorzugt in Nadelhölzern auf. Sowohl lösemittelhaltige als auch wässrige Anstrichstoffe können diese Erscheinung zeigen. Wässrige Anstrichstoffe sind häufig stärker betroffen, da der Wasseranteil die Holzinhaltstoffe stärker und schneller anlost. Holzinhaltstoffe sind in der Regel niedrigmolekulare organische Verbindungen (Harzterpene etc.), diese diffundieren durch den Anstrichstoff und verfärben diesen.

Aktiviert bzw. ausgelöst wird diese Diffusion durch hohe Holzfeuchtigkeit, hohe Luftfeuchtigkeit, rückseitige Durchfeuchtung, Wärme und hohe Alkalität des Anstrichstoffes oder seiner Umgebung (mineralischer Abrieb). Die Verfärbungen können bereits direkt nach der Trocknung aber auch erst nach Wochen erscheinen. Astverfärbungen sind ein natürlicher Vorgang. Das Durchschlagen kann niemals ganz ausgeschlossen werden und eine 100%-ige Garantie gibt es nicht.

Wie kann man das Risiko der Astverfärbungen minimieren?

Da die Holzinhaltsstoffe wasserlöslich sind, sollte man speziell im Ausseneinsatz eine lösemittelhaltige pigmentierte Holzgrundierung wie z.B. Arbotrol Tauchgrund allseitig aufbringen.

Sind wässrige Anstrichstoffe vorgesehen, so erzielt man auch mit Arbezol Hydro-Tauchgrund 3000 und ArboPur Tauchgrund weiss gute Ergebnisse. Trockenzeiten einhalten.

Als absperrende Zwischenbeschichtung ist ArboPur Isoprimer oder PigaPur Isoprimer in ausreichenden Schichtdicken aufzutragen.

Diese absperrende Zwischenbeschichtung kann mit **allen wässrigen Anstrichstoffen** überstrichen werden. Die max. empfohlenen Verbrauchsmengen nicht überschreiten.

Die Trockenzeiten sind unbedingt einzuhalten. Gerade bei der Verwendung von wässrigen Anstrichstoffen sind zu kurze Zwischentrocknungsintervalle immer wieder Auslöser für Verfärbungen.

Unsere Aufbauvorschläge

Innen: Holzfeuchte max. 15 %

Täfer unbehandelt

1. Anstrich

1-2x ArboPur Isoprimer oder PigaPur Isoprimer mit min. 100 g/m² auftragen und zwischen den Anstrichen idealerweise mindestens 6 Stunden trocknen lassen.

Deckanstrich

1-2x Arbezol Hydrosotic schneeweiss, Arbezol Industrie-Finish schneeweiss, PigaPur Emaille weiss, ArboPur Spritz-Finish DS weiss, Exponit Holzdispersion weiss mit max. 120 g/m² auftragen und zwischen den Anstrichen idealerweise mindestens 6 Stunden trocknen lassen.

Aussen: Holzfeuchte max. 15 %

Grundierung

1x Arbotrol Tauchgrund oder Arbezol Hydro-Tauchgrund 3000 oder ArboPur Tauchgrund weiss allseitig auftragen. Verbrauch max. 120 -150 g/m². Mindestens 12 Stunden trocknen lassen.

Zwischenanstrich

1-2x ArboPur Isoprimer oder PigaPur Isoprimer mit min. 100 g/m² auftragen und zwischen den Anstrichen idealerweise mindestens 6 Stunden trocknen lassen.

Deckanstrich

1-2x Arbezol Hydrosotic schneeweiss, Arbezol Industrie-Finish schneeweiss, PigaPur Emaille weiss, ArboPur Spritz-Finish DS weiss, Exponit Holzdispersion weiss mit max. 120 g/m² auftragen und zwischen den Anstrichen idealerweise 6 Stunden trocknen lassen.

Eine 100%-ige Garantie gibt es (gilt auch für Wettbewerber) nicht! Stark harzhaltige Hölzern, wie Föhre, Lärche und Douglasie, neigen stärker zum Durchschlagen bei Ästen, hier ist eine 2. Zwischenbeschichtung mit ArboPur Isoprimer oder PigaPur Isoprimer zu empfehlen.